

## Netzkampagne „Netze für morgen“ erfolgreich gestartet

- Weltrekord im Drohnenformationsflug
- erfolgreich 13 Formationen mit 150 Drohnen am Berliner Nachthimmel
- für eine nachhaltige Energiezukunft mit intelligenten, digitalen Netzen

Die enviaM-Gruppe beteiligt sich an der Kampagne „Netze für morgen“, welche mit einer Drohnenshow über Berlin gestern erfolgreich startete. 13 Formationen mit 150 Drohnen führten am Berliner Nachthimmel zu einem Weltrekord. E.ON hat damit den Weltrekord für die meisten mit Drohnen geflogenen Motive geknackt und geht damit ins Guinness Buch der Rekorde ein. Das Spektakel bildete den Auftakt zur deutschlandweiten Kampagne „Netze für morgen“, die E.ON gemeinsam mit ihren neun deutschen Regionalgesellschaften darunter der enviaM-Gruppe ins Leben gerufen hat, um die Bedeutung der Energienetze für ein Gelingen der Energiewende hervorzuheben. Die enviaM-Gruppe und ihre Netzbetreiber MITNETZ STROM und MITNETZ GAS unterstützen die Aufmerksamkeit für ihre Verteilnetze. Intelligente und digitale Energienetze sind die Voraussetzung für eine nachhaltige Energiezukunft.

Verteilnetze müssen konsequent, ausreichend und frühzeitig ausgebaut werden, und nur wenn sie fortlaufend modernisiert und digitalisiert werden, sind sie für den Umbau des Energiesystems gewappnet. Laut einer Studie der RWTH Aachen und Frontier Economics sind bis zum Jahr 2050 Investitionen von rund 111 Milliarden Euro in die deutschen Stromverteilnetze erforderlich. Ein verzögerter Netzausbau würde unnötig hohe, volkswirtschaftliche Folgekosten von bis zu 4,2 Milliarden Euro pro Jahr bis 2050 verursachen. Investitionen in die Verteilnetze bleiben aber nur dann attraktiv, wenn die regulatorischen Rahmenbedingungen an die sich verändernde Energiewelt angepasst werden.

In den kommenden Wochen und Monaten werden die enviaM-Gruppe, E.ON und die weiteren Regionalgesellschaften (Avacon, Bayernwerk, E.DIS, HanseWerk, Lechwerke (LEW), Süwag, VSE und Westenergie) insbesondere auf ihren Social-Media-Kanälen anhand verschiedener Beispiele zeigen, welchen Beitrag die Verteilnetze für ein nachhaltiges Energiesystem von morgen leisten – im Rahmen der gemeinsamen Kampagne „Netze für morgen“.

Drohnen haben im Übrigen nicht nur spektakulär den Kampagnenstart eingeläutet, sondern spielen auch eine wichtige Rolle bei der Überprüfung und Instandhaltung der Verteilnetze. Geschulte Netzmonteur befliegen mit Drohnen kilometerlange Freileitungen und stellen mit der innovativen Technik eine schnelle und optimale Fehleranalyse sicher. Durch den Einsatz von Drohnen können mögliche Beschädigungen schnell erkannt und zeitnah repariert werden.

## Über das Netzgeschäft von E.ON in Deutschland und regionaler Verteilnetzbetreiber der enviaM-Gruppe

Als größte regionale Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland sind MITNETZ STROM und MITNETZ GAS unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Strom- und Gasnetzes regional

verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM und MTINETZ GAS betreute Strom- und Gasverteilnetz hat eine Länge von rund 80.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Bei erneuerbaren Energieanlagen verzeichnet MITNETZ STROM bei der Anlagenzahl als auch bei der installierten Leistung seit Jahren steigende Werte. Das Unternehmen bleibt damit einer der Verteilnetzbetreiber mit der höchsten Einspeiseleistung aus erneuerbaren Energien in Deutschland. Demnach nahm die Zahl der Anlagen um 8,5 Prozent auf 53.353 (2019: 48.799) zu. Die installierte Leistung erhöhte sich um rund 3,2 Prozent auf 9.597 Megawatt (2019: 9.289 Megawatt). So hat sich diese seit 2008 verdreifacht. Erst kürzlich hatte MITNETZ STROM veröffentlicht, in 2021 rund 322 Millionen Euro für die Erweiterung, Erneuerung und Instandhaltung des Stromnetzes in ihrem Netzgebiet aufzuwenden. Gleichzeitig arbeitet der Netzbetreiber an intelligenten Lösungen, um das Stromnetz sichtbar zu machen. So beabsichtigt MITNETZ STROM bis 2030, 20 Prozent der Ortsnetztrafostationen im Netzgebiet digital auszustatten.

E.ON betreibt mit ihren neun Regionalgesellschaften ein Verteilnetz für Strom und Gas mit einer Gesamtlänge von rund 800.000 Kilometern. E.ON hat in Deutschland rund 800.000 Erneuerbare-Energien-Anlagen mit einer Leistung von 77 Gigawatt in ihren Netzen angeschlossen. Das sind rund zwei Drittel aller Erneuerbaren Anlagen in Deutschland. Derzeit werden in das E.ON-Netz in Deutschland bereits über 100 Terawattstunden Energie aus Erneuerbarer Energie eingespeist. Damit auch zukünftig noch mehr dezentral erzeugte grüne Energie zuverlässig beim Kunden ankommt, investiert E.ON in den nächsten drei Jahren (2021-2023) rund sieben Milliarden Euro in den Aus- und Umbau der deutschen Verteilnetze.

#### Pressekontakt

Evelyn Zaruba  
Pressesprecherin  
enviaM-Gruppe

T 0371 482-1748

E [Evelyn.Zaruba@enviaM.de](mailto:Evelyn.Zaruba@enviaM.de)

I [www.enviaM-gruppe.de/presse](http://www.enviaM-gruppe.de/presse)

<https://blog.enviam.de/>

[www.facebook.com/enviaM](https://www.facebook.com/enviaM)

[www.twitter.com/enviaM](https://www.twitter.com/enviaM)

[www.instagram.com/enviam\\_gruppe/](https://www.instagram.com/enviam_gruppe/)

[www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag](https://www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag)

[www.xing.com/companies/enviam-gruppe](https://www.xing.com/companies/enviam-gruppe)

#### Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt knapp 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur



Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

Einer Studie des Forschungs- und Beratungsinstituts Conoscope GmbH, Leipzig, zufolge sichert die enviaM-Gruppe rund 1,5 Milliarden Euro Wertschöpfung und rund 14.500 Arbeitsplätze.

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilnetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung der gepachteten Netze verantwortlich. Die Gasnetze haben eine Gesamtlänge von rund 7.000 Kilometern und erstrecken sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.